

Pilzfunde aus Mittelthüringen

Von A. Henkel, Daasdorf b. B.

Wenn ich es jetzt unternehme, Pilzfunde aus Mittelthüringen bekanntzugeben, so stütze ich mich auf eine mehr als zwanzigjährige Beobachtungstätigkeit. Trotzdem sind die Ergebnisse noch recht lückenhaft und geben bei weitem kein vollständiges Bild der reichen Pilzflora unserer Thüringer Heimat. Daher sollen die nachfolgenden Ausführungen nur ein bescheidener Beitrag zur Thüringer Pilzflora sein, um anzuregen, den Pilzen ein größeres Interesse entgegenzubringen, als es bisher der Fall ist. In der Aufzählung meiner Pilzfunde folge ich in der Anordnung der gründlichen Arbeit von Seb. Killermann in Regensburg, Pilze aus Bayern, Kritische Studien 1922—1936. Soweit Sporenmaße bekanntgegeben werden, sind sie von mir ermittelt mit Mikrosk. Stativ C v. Himmler, Objektiv 6a und Mikrometer-Okular 4.

Herrn Prof. Joseph Bornmüller, Weimar, danke ich für freundliche Unterstützung durch Überlassung von Literatur aus den Schätzen des Herbariums Haußknecht und ebenso Herrn H. Diedicke in Erfurt für freundliche Hilfe, die er mir in früheren Jahren zuteil werden ließ. Diesem ersten Beitrag sollen in den folgenden Jahren weitere folgen.

I. Thelephoraceae.

1. *Craterellus* Pers.

Craterellus cornucopioides (L.) Pers.

Komthureiholz bei Pfiffelbach. Truppweise. Laubwald 8/36. Ettersberg (Linkersches Holz) 8/36.

2. *Thelephora* Ehrh.

Thelephora caryophyllea (Schaeff.) Fr.

Kl. Ettersberg (Herrenberg). Fichtenbestand 6/37. Sporen unregelmäßig eckig, $8-10 \times 6-7 \mu$.

3. *Stereum* Pers.

Stereum purpureum Pers.

An Laubholzstümpfen (Birke, Pappel, Buche), Komthureiholz b. Pfiffelbach 4/26, am Niederbach zwischen Daasdorf und Sachsenhausen

8/30. Ettersberg, sehr häufig. Verursacht nach Neger den Milch- oder Bleiglanz der Obstbäume.

Stereum hirsutum (W.) Fr.

An Eichenstümpfen, besonders Jungeichen. Ettersberg 11/36. Überall sehr häufig. Sporen zylindrisch, abgerundet $6-8 \times 2\frac{1}{2}-3 \mu$.

Stereum sanguinolentum (A. et S.) Fr.

An Stümpfen von Lärchen. Kl. Ettersberg 11/36. Sporen zylindrisch $6-8 \times 2-3 \mu$. Auf Fichtenrinde bei Bad Berka 4/37.

Stereum rugosum Fr.

An Hainbuche, Kl. Ettersberg 11/36. An Erle in den Leutenthaler Wiesen. Sporen hyalin, zylindrisch $9-12 \times 4-5 \mu$.

4. *Hymenochaete* Lev. 1846.

Hymenochaete rubiginosa (Schr.) Lev.

An Eichenstumpf im Goldbacherholz 4/32. An Eichen-Zaunpfahl an der Obermühle bei Buttstedt 12/21. Sporen ellipt. $6-7 \times 3-3\frac{1}{2} \mu$.

Hymenochaete cinnamomea (Pers.) Bres.

Auf Rinde von *Rosa spec.*, Park bei Buttstedt 4/37. Sporen nicht beobachtet, nur lange spitze braune Borsten.

5. *Lloydella* Bres. 1901.

Lloydella striata (Schr.) Bres.

Auf Fichtenholz. Im Dambachsgrund bei Bad Berka 4/37. Sporen oval-zylindrisch, hyalin $9-12 \times 4-4\frac{1}{2} \mu$.

6. *Corticieen*.

Corticium lacteum Fr.

Auf der Rinde von *Crataegus oxyacantha*. Hinter der Obermühle bei Buttstedt 3/23. Sporen ellipt. $6-7 \times 3-4 \mu$. An den Septen der Hyphen Schnallen.

Corticium laeve Pers.

Auf Rinde von *Prunus cerasus*. Park bei Buttstedt 3/37. Auch auf Aspenrinde. Komthureiholz bei Pfiffelbach 3/37. Sporen eirund-zugespitzt, hyalin, $8-10 \times 5-6 \mu$.

Corticium molle Fr.

Auf Ahornrinde. Kl. Ettersberg 2/37. Sporen zylindrisch, $5-7 \times 3-4 \mu$. Hyphen mit zahlreichen Schnallen.

Corticium confluens Fr.

An alter Kopfweide. Zwischen Schwerstedt und Krautheim 4/35. An *Prunus domestica* in Buttstedt (Gartenzaun) 3/37.

Corticium caesio-cinereum v. Höhn. et Litsch.

An morscher Rinde von *Salix*. Am Niederbach zwischen Daasdorf und Sachsenhausen 1/37. Sporen kugelig, hyalin, glatt, mit granuliertem Inhalt und Öltröpfchen, $6-8\ \mu$ im Durchmesser. Charakteristisch ist das kleine Spitzchen der Sporen. Dürfte für Thüringen neu sein. Von Brinkmann in Westfalen gefunden. (Vgl. „Beiträge zur Kenntnis der Corticieen“ von Fr. v. Höhnelt et V. Litschauer, III. Mitteil. 1908, p. 36).

Corticium comedens (Nees) Fr.

An Eichenästen. Komthureiholz bei Pfiffelbach 3/23. Ettersberg 12/37. Das Holz wird durch den Pilz stark zersetzt. Nacktschnecken verzehren gern den Pilz. Sporen zylindrisch, gekrümmt, $18-22 \times 6-7\ \mu$. Auch an Buchenästen beobachtet.

Corticium flavesens (Bon.) sens: Fekl., 1851. Winter, Kryptogramenflora, I, p. 229.

Auf morschem Laubholz. Ettersberg 4/37. Sporen kugelig, auch mandelförmig bis schief spindelförmig, $10-12 \times 5-7\ \mu$.

Corticium serum Pers.

An Holunderholz (*Sambucus*). Überall in der Umgebung beobachtet, besonders im Winter und Frühling. Sporen fast kugelig, $5-6 \times 4-5\ \mu$ mit großem Öltropfen.

7. *Peniophora* (Cooke 1879).

Peniophora cinerea Fr.

Auf Erlenholz, das im feuchten Moos des Waldbodens gelagert hat. Kl. Ettersberg (Fichtenbestand auf dem Herrenberg) 6/37. Sporen zylindrisch, gekrümmt, $8 \times 2\frac{1}{2}\ \mu$. Zystiden zahlreich, kegelig, dickwandig, inkrustiert.

Peniophora corticalis Bull.

An Eiche. Komthureiholz bei Pfiffelbach. Ettersberg 3/37. Sporen hyalin, zylindrisch, gekrümmt, $10 \times 4\ \mu$. Zystiden stark inkrustiert.

Peniophora caesia Bres.

An *Syringa* und *Rosa* 3/32. Park bei Buttstedt. Sporen zylindrisch, $8-10 \times 3-4\ \mu$. Zystiden keulen- bis kopfförmig, wenig hervorragend.

Peniophora glebulosa Bres.

Auf morschem Nadelholz (feucht gelagert). Dambachsgrund bei Bad Berka 4/37. Sporen zylindrisch, $7-9 \times 1\frac{1}{2}-2\ \mu$.

Peniophora incarnata (Pers.) Bres.

Auf *Rosa* spez. Eule bei Jena 3/32. An Eschenstümpfen bei Weiden III/23, Buttstedt und Daasdorf in der kälteren Jahreszeit beobachtet. Sporen länglich, abgerundet, $8-10 \times 3\frac{1}{2}-5\ \mu$.

8. *Gloeocystidium* Karsten.

Gloeocystidium alutaceum (Schrad.) Bres.

Auf morschem Holz von *Syringa vulgaris*. Ettersberg (an der Straßenabzweigung bei der Einnahme nach Ettersburg) 4/37. Sporen hyalin, rundlich bis elliptisch, $8-11 \times 7 \mu$. Neben fast kugeligen, finden sich elliptische Sporen.

Gloeocystidium praetermissum (Karst.) Bres.

Auf morschem Holz von *Pinus silvestris*. Gräfinbörnchen zwischen Berka und Blankenhain 4/37. Sporen hyalin, zylindrisch, $9-12 \times 4-5 \mu$, mit Öltröpfen. Gloeocystiden schlauchförmig, unregelmäßig gestaltet, eingesenkt, mit einem fast farblosen bis hellgelben, öartigen Inhalte erfüllt.

Gloeocystidium stramineum Bres.

Auf Birkenast. Ettersberg 3/37. Sporen hyalin, $8 \times 5 \mu$. Gloeocystiden kegelig, zugespitzt, nur wenig das Hymenium überragend. Hyphen mit Schnallen.

9. *Coniophora* DC. (1815).

Coniophora cerebella (P.) Schroeter.

An Fichtenstumpf. Finne bei Rastenberg 10/23. Auch im Ettersberg beobachtet. Sporen eiförmig $10-13 \times 7-8 \mu$.

10. *Tulasnella* Schroeter.

Tulasnella violae Quel.-Tulasnei Pat.

Auf faulendem Lindenholz 2/37. Ettersberg. Sporen rundlich oder kurz-eiförmig, $6-8 \times 6-7 \mu$.

II. Hydnaceen.

1. *Hydnum*.

Hydnum repandum L.

Komthureiholz bei Pfiffelbach 8/36. Ettersberg (Buchenwald) 9/36.

Hydnum imbricatum L.

Kl. Ettersberg (Fichtenwald). Sporen rundlich, höckerig, $6 \times 5 \mu$.

Hydnum setosum Pers. = *Hydnum Schiedermayeri* H.

An altem Apfelbaum beim Staatsgut Egendorf bei Blankenhain. Sporen eiförmig, $4-5 \times 3-3\frac{1}{2} \mu$, mit einem großen Öltröpfen.

2. *Sistotrema* Pers.

Sistotrema confluens Pers.

Feldgehölz zwischen Daasdorf und Rohrbach. Auf Laub 9/24.

3. *Irpex* Fr.

Irpex obliquus (Schr.) Fr.

Am Stamm einer Hainbuche. Komthureiholz bei Pfiffelbach 4/23. Häufig auch im Ettersberg beobachtet. Sporen eiförmig, $5-6 \times 3-4 \mu$ mit Öltropfen. Schnallen an den hervorstehenden Hyphen wie von Killermann angegeben (Denkschriften d. Bay. Bot. Gesell. in Regensburg XV. Bd., p. 49—50). An den befallenen Stämmen eine Weißfäule verursachend.

4. *Radulum* Fr.

Radulum orbiculare Fr.

An abgestorbenen Ästen von *Prunus avium* L. Komthureiholz bei Pfiffelbach 12/36. Sporen $8-12 \times 3-3,5 \mu$, hyalin, zylindrisch, gekrümmt. Auch an Birken beobachtet.

Radulum membranaceum (Bull.) Bres.

Auf abgefallenen morschen Eichenästen. Kl. Ettersberg 1/37. Sporen hyalin, elliptisch $8-10 \times 5-6 \mu$. Auch an morschem Weidenstamm beobachtet. Lache bei Buttstedt 2/33 (det. Killermann).

Radulum laetum Fr.

An Ästen von Hainbuche. Komthureiholz bei Pfiffelbach.

Radulum byssinum (Schr.) Bres.

Auf Rinde von *Alnus glutinosa*. Im Dambachsgrund bei Bad Berka 4/37. Sporen hyalin, etwas gekrümmt, $8-10 \times 4 \mu$.

5. *Odontia* Pers.

Odontia crustosa (P.) Bres.

Auf *Carpinus betulus*, im Kl. Ettersberge 9/36. Spore hyalin, etwas gekrümmt, zylindrisch $6-8 \times 3 \mu$, mit 1 und 2 Öltropfen. Haarförmige Zystiden $7-10 \mu$, das Hymenium überragend.

Odontia bicolor (A. et S.) Bres.

An faulem Fichtenholz, das Holz auf weite Strecken überziehend. Kl. Ettersberg (Herrenberg) 5/36 und 6/37. Sporen hyalin, zylindrisch, $7 \times 3-4 \mu$. Charakteristisch für diese Form sind die Zystiden mit kugeligem Köpfchen, wie sie Killermann in Denkschriften d. Bay. Botan. Gesell. in Regensburg XV. Bd., 1922, Tab. IV, 4 abbildet.

Odontia farinacea (Pers.) Bres.

Auf faulem Holz (*Salix*?). Am Niederbach zwischen Daasdorf und Sachsenhausen 11/35. Sporen klein, kugelig, 2μ im Durchmesser, mit Öltropfen.

III. Polyporaceae.

1. *Polyporus Mich.*

Polyporus brumalis (Pers.) Fr.

An Pappelstumpf zwischen Daasdorf und Rohrbach 5/19. An Erlenstock in den Leutenthaler Wiesen 2/19. Sporen, elliptisch, $5-7 \times 1-2 \mu$.

Var. alveolarius Rostkow.

An morschem Eichenzweig. Kl. Ettersberg 8/37. Pilz klein, graufilzig, Poren wabenartig-langgestreckt, ziemlich groß, Sporen hyalin $6 \times 2 \mu$.

Polyporus Schweinitzii Fr.

Am Grunde von Kiefern. Dambachsgrund bei Bad Berka. Sporen $6-7 \times 4-4,5 \mu$ mit Öltropfen.

Polyporus biennis Bull.

An Eichenstumpf. Ettersberg (über Kleinobringen) 8/30. Sporenpulver weiß. Sporen hyalin, elliptisch, $5-6 \times 3\frac{1}{2}-4 \mu$. Pilz wie bei Bresadola, Ikon. Myc. Tab. 957. Bisher nur einmal beobachtet, scheint selten zu sein.

Polyporus squamosus (Huds.) Fr.

An *Salix alba* im Ortelsgrund bei Weiden 6/31, an *Juglans regia* in Großobringen 5/36, an Esche zwischen Daasdorf und Sachsenhausen (Niederbach) 5/36, an Schwarzpappel bei Schwerstedt (Hundebusch) 5/16, an Feldahorn, Rödchen (Kl. Ettersberg) 5/37. Aus Weimar erhielt ich ein Exemplar, bei dem aus einem gemeinsamen Stiel mehrere Hüte entsprangen 4/37 (Dr. Hoffmann, Weimar). Sporen zylindrisch, hyalin, $10-14 \times 4-5\frac{1}{2} \mu$.

Polyporus varius Fr.

An Weiden. Daasdorf (Tiefurter Wiesen) 9/26. An Buchenstumpf. Ettersberg 8/16. Sporen nicht gemessen.

Polyporus frondosus Fr.

Am Grunde von alten Eichen. Schloßpark bei Ettersburg 10/16. Sporen elliptisch $5-6 \times 4 \mu$.

Polyporus cristatus (Schaeff.) Fr.

Im Ettersberg bisher nicht beobachtet. Dagegen auf dem Obereichsfeld. Buchenwald am Greifenstein bei Großtöpfer 10/26.

Polyporus giganteus (Pers.) Fr.

An Laubholzstock. Komthureiholz bei Pfiffelbach 8/21. An Buchenstock im Kl. Ettersberg 7/22. Sporen rundlich, $5-6 \mu$.

Polyporus montanus Quel.

Dieser seltene Porling ist in unserer näheren Umgebung von mir nicht

festgestellt worden. Dagegen fand ihn Artur Embden, Hamburg, am 9. September 1906 im Ungeheuren Grund bei Friedrichroda (Thüringer Wald) und wurde von Franz v. Höhnelt in Wien bestimmt. (Siehe Notiz in „Zeitschrift für Pilzkunde“, Bd. 9, 1930, p. 78.)

Polyporus sulphureus (Bull.) Fr.

An Birnbäumen in Daasdorf bei B. 5/19. An Kirschbäumen im Komthureiholz bei Pfiffelbach 5/23, an Kirschbaum zwischen Schwerstedt und Neumark 5/23, an Pflaumenbaum bei Ehringsdorf (leg. Dr. Walther, Weimar) 5/37. Erscheint regelmäßig im Monat Mai mit *Polyporus squamosus* (Huds.) Fr. Sporen elliptisch, hyalin, mit zarter Membran und großem Öltropfen $6 \times 4 \mu$.

Polyporus alutaceus Fr. = *albidus* Schaeff.

An Nadelholzstumpf im Gr. Ettersberg 10/31. Sporen hyalin, ei-birnförmig $4 \times 2 \mu$, mit einem Öltropfen. Am Grunde eines Kiefern-Zaunpfahles in den Teichstühlen zwischen Daasdorf und Buttstedt 7/22.

Polyporus stipticus (P.) Fr.

An Fichtenstumpf im Park zu Buttstedt 6/37. Sporen zylindrisch, wurstförmig, gekrümmt, hyalin, $4-5 \times 2-2\frac{1}{2} \mu$. Geschmack herb zusammenziehend.

Polyporus caesius (Schrad.) Fr.

An Fichtenstümpfen am Südhang des Ettersberges 10/24. Pilz blaut. Sporen hyalin, nierenförmig, $4-5 \times 1-1\frac{1}{2} \mu$.

Polyporus rutilans (Pers.) Fr. = *nidulans* Fr. (Nach Bresadola).

An kranken Buchen im Kleinen Ettersberg 10/36 und 6/37. Aus dem Stamm in der Höhe hervorbrechend. Trocken wohlriechend. Pilz wie bei Buillard, Champign. Tab. 482 abgebildet. Sporen $4 \times 1\frac{1}{2}-2 \mu$, mit je einem winzigen Öltropfen in den Enden.

Polyporus imberbis (Bull.) Fr.

An Pappelstümpfen in Großobringen, Daasdorf 4/37. Häufig an Weiden. Sporen ellipt.-eiförmig-länglich, $6-7 \times 3-4 \mu$.

Polyporus adustus (Willd.) Fr.

An Alnusstumpf im Gehölz zwischen Schwerstedt und Krautheim 4/35. An Pappelstumpf bei Daasdorf 2/19. Auch an Eschen- und Buchenstümpfen in der Umgebung häufig. Sporen $4-4\frac{1}{2} \times 2-2\frac{1}{2} \mu$.

Polyporus amorphus Fr.

An Kiefernstumpf. Großer Ettersberg 10/36. Auch bei Bad Berka, Finne bei Rastenberg und Eisenach öfters von mir gefunden. Sporen zylindrisch $6 \times 3 \mu$.

Polyporus hispidus (Bull.) Fr.

An Apfelbäumen in Daasdorf (Schulgarten 7/10, an der Ortsstraße 7/37, zwischen Daasdorf und Großobringen 8/34, auch an Eschen im Komthureiholz bei Pfiffelbach und an Walnußbaum auf Domäne Wendelstein a. d. Unstrut 7/31 beobachtet. Sporen gelb, ellips. $10 \times 8 \mu$.

Polyporus borealis (Wahl.) Fr.

An Fichtenstumpf bei Berka a. d. Ilm 8/19.

Im Ettersberg bisher nicht beobachtet. Ich erhielt auch den Pilz von Kurt Gierloff, Stadtilm, gefunden an Fichte am Dreiherrnstein im Thüringer Wald, Sommer 1926 und von Kallenbach, Darmstadt bestimmt.

Polyporus albus (Huds.) Bres.; *albo sordescens* Romell.

An alten Apfelbäumen in Daasdorf 9/37, in Rohrbach 7/21 gefunden. Ich habe seinerzeit diesen Pilz in der Sydowschen Exiccata-Sammlung „Mycoth. germanica“ ausgegeben und nach Ricken als *Polyporus spumeus* (Sow.) bestimmt. Letzterer soll nach Bresadola an Ahorn vorkommen. Von mir ermittelte Sporengrößen für *P. albus* (Huds.) Bres. betrugen $4 \times 3 \mu$. Auch an Linden habe ich diesen Pilz beobachtet.

Polyporus dryadeus Fr.

Am Grunde alter Eichen. Ettersberg (Park am Schloß Ettersburg 9/20). Unweit des Kinderwaldheims im Kleinen Ettersberg 7/35. Pilz scheidet reichlich gelbliche Tropfen aus. Sporen rundlich, gelblich, $7-8 \mu$.

Polyporus betulinus Fr.

An alten Birken. Bisher einmal im Ettersberg beobachtet; hier sehr selten. Auf dem Friedhof zu Weimar 1936. Nach Prof. Bornmüller auch im Webicht bei Weimar. Sept. 1920 mit H. Diedicke, Erfurt, an der Wachsenburg auf Birken festgestellt. Sporen zylindrisch gekrümmt, $5 \times 1\frac{1}{2} \mu$.

2. *Fomes* u. *Ganoderma*.

Ganoderma lucidum (Leyl.) Karst.

An Eiche, Komthureiholz und Goldbacherholz 8/36, auch mit langem Stiel. Im Loh bei Buttstädt unter Eiche 10/36. Auch im Ettersberg, (leg. Börmel, Ettersburg 16). Sporen braun, $9-12 \times 6-7 \mu$, feinwarzig.

Fomes pinicola Fr. = *ungulatus* Schaeff.

Im Ettersberg und Umgebung von Weimar nicht beobachtet. Schneekopf im Thüringer Wald an Fichte 9/24. Am Goethe-Weg zum Brocken 10/35 an Fichte. Sporen ellipt. $7-10 \times 4 \mu$.

Ganoderma applanatum (Fr.) Bres.

Pilz in unserer näheren Umgebung ziemlich häufig. An Weide bei

Schwerstedt (Hundebusch) 8/31. An Pappelstock zwischen Schwerstedt und Krautheim 5/36. An Erle zwischen Daasdorf und Rohrbach 8/20. An Buchenstümpfen (Kleiner Ettersberg 6/19). Sporen rostbraun, eiförmig, $7-8 \times 5 \mu$ mit einem Öltropfen.

Ganoderma leucophaeum Mont.

Am Stamme einer alten Roßkastanie. Am Ausgange von Wohlsborn nach dem Bahnhof zu 1/37. Ich finde den Pilz völlig übereinstimmend mit Killermanns Abbildung und Beschreibung in „Denkschrift d. Bay. Bot. Gesellsch. Regensburg XV. Band, p. 78 u. Tab. V, 3. Sporen eiförmig, braun, $7-9 \times 5-6 \mu$, mit feinen Würzchen.

Fomes fomentarius (L.) Fr.

Im Buchenwald des Ettersberges und in der näheren Umgebung Weimars bisher nicht beobachtet. Häufig fand ich dagegen den Pilz an Birken im Bodetal des Harzes.

Fomes igniarius (L.) Fr.

Sehr häufig an alten Weiden (Daasdorf, Schwerstedt, Leutenthal usw.). An Apfelbäumen in Weiden (Ortelsgrund). Sporen rundlich, bräunlich, $5-6 \times 4-5 \mu$ mit Öltropfen. Braune Setulae nur spärlich gefunden.

Fomes robustus Karst = *Hartigii* All. u. Schn. (Nach Bresad.).

Ettersberg. An alten Eichen 4/37. Sporen fast kugelig, $4 \times 3,5 \mu$, rotbräunlich, mit Tropfen. Setulae nicht gesehen.

Fomes fulvus (Scop.) Bres.

An Zwetschen- und Kirschbäumen häufig bei Daasdorf, Butteltstedt, Haindorf. Sporen rund-oval, $5 \times 4 \mu$. Setulae nicht gefunden. Dagegen fand ich eine Form an Zitterpappel am Ettersberge, die völlig übereinstimmt mit der Abbildung und Beschreibung Bresadolas, Ikonogr. Mycol. Tab. 997. An dieser Form Setulae zahlreich gefunden.

Fomes ribis (Schum.) Fr.

Am Grunde von Ribes in Gärten zu Daasdorf 3/19. Bei Neumark 3/20. Obwohl *Evonymus* bei uns häufig ist, konnte ich diese Form des Pilzes noch nicht auffinden.

Fomes salicinus (Pers.) Fr.

An Stämmen von *Salix alba*. Teichstühle bei Daasdorf 1/28. Gehölz zwischen Schwerstedt und Krautheim 4/35. An der Vippach bei Neumark 11/23. Sporen hyalin, oval, $5-6 \times 4 \mu$.

Fomes annosus Fr.

An Fichtenstümpfen. Ettersberg, Park bei Butteltstedt 10/36. Sporen hyalin, eiförmig, $5 \times 4 \mu$. Auch in der Form *resupinata* beobachtet.

Fomes populinus (Schum.) Fr.

An Ahornstumpf im Komthureiholz bei Pfiffelbach 4/21. Auch im Hengstbachtale bei Legefeld an Ahornstock. An Pappelstock im Kleinen Ettersberg 2/37. Sporen rundlich, $3-4\ \mu$. Cystiden fast zylindrisch, breit kopfförmig, inkrustiert, wie bei Bresadola, Ik. Mycol. Tab. 1002. Viel häufiger fand ich den Pilz an Pappeln in der resupinaten Form *obducens* (Pers.) Bres. Die gleichen Sporen und die charakteristischen kopfförmigen — stark inkrustierten Cystiden, die auch bei dieser Form gefunden wurden, schließen jeden Zweifel aus, daß es sich bei dem bisher als *Poria obducens* Pers. beschriebenen Pilzes um die resupinate Form vorstehenden Pilzes handelt.

3. *Polystictus* Fr.

Polystictus perennis L.

Hier im Muschelkalk und Keuper bisher nicht festgestellt.

Polystictus fibula Fr.

An abgefallenen Zweigen von *Alnus incana* im Fichtendickicht auf dem Kleinen Ettersberge. Sporen zylindrisch, etwas gekrümmt, hyalin, $5-6 \times 1\frac{1}{2}\ \mu$ mit kleinem Öltropfen in den Enden der Sporen 9/36.

Polystictus radiatus (Sow.) Fr.

An Erlenstöcken. Tiefurter Wiesen zwischen Daasdorf und Heichelheim 9/30. An Erle auch bei Sachsenhausen und Rohrbach beobachtet.

Auch die Form *nodulosus* Fr. an *Corylus avellana* im Hengstbachtal bei Legefeld 4/35.

Polystictus versicolor (Linn.) Fr.

An verschiedenen Laubbäumen überall in unserer Umgebung sehr häufig beobachtet. An Erle, Sporen $6-8 \times 2-2,5\ \mu$. (Tiefurter Wiesen) An Birkenstangen im Kleinen Ettersberg.

Polystictus hirsutus Wulf.

Erlenstümpfe bei Schwerstedt (Schloßpark) 3/33. Am Mühlgraben bei Weiden (Esche) 4/35. Sporen zylindrisch $6-8 \times 2-2\frac{1}{2}\ \mu$.

Polystictus zonatus Nees.

An Stumpf von *Populus tremula*. Ettersberg (Herrenrödchen) 4/37. Sporen hyalin, zylindrisch, $6-8 \times 2-3\ \mu$. Ist selten; nur einmal bisher gefunden.

4. *Poria*.

Poria nitida Pers.

Auf Rinde von Nadelholz 12/36. Schleifmühle bei Schwebda. Sporen

hyalin, zylindrisch, $6-7 \times 2-3 \mu$, mit Cystiden. Vielleicht *Polystictus abietinus* (Dick.) Fr.?

Poria contigua Pers.

An faulendem Fichtenholz (Kleiner Ettersberg) 9/36. Sporen ellip-tisch, hyalin, $5 \times 3 \mu$, mit großem Öltropfen. Lange braune Setulae.

5. *Trametes* Fr.

Trametes suaveolens (L.) Fr.

Überall häufig an Weiden. Sporen elliptisch, $8-9 \times 3\frac{1}{2}-4 \mu$.

Trametes Pini (Brot.) Fr.

An alter Kiefer, Kleiner Ettersberg 1/37. Nadelwälder zwischen Bad Berka und Blankenhain 4/37 an Kiefern. Sporen breit ellips. bis fast kugelig, gelblich, $6-8 \times 5-6 \mu$. Mit braunen zugespitzten Setulae.

Trametes odorata (Wulf.) Fr.

An einem starken Fichtenstumpf. Dambachsgrund bei Bad Berka 8/32. Sporen länglich ellips., $7-9 \times 4 \mu$. Bisher der einzige Fund. Nach Fenchel duftend.

Trametes cinnabarina (Jac.) Fr.

An Stamm von *Prunus insititia* 9/22. Zwischen Leutenthal und Sachsen-hausen. Nicht wieder beobachtet.

Trametes gibbosa (Pers.) Fr.

An Buchenstümpfen. Ettersberg 3/37. Sporen wurmförmig, hyalin, $4-6 \times 2 \mu$. Eine Form an Pappelstümpfen in Großobringen 6/37.

Var. Kalchbrenneri Fr. Duftet schwach nach Anis.

6. *Daedalea* Pers.

Daedalea quercina (L.) Pers.

Überall im Gebiet häufig an Eichenstümpfen.

Daedalea unicolor (Bull.) Fr.

An *Acer*-Stangen. Komthureiholz bei Pfiffelbach 3/23. An Hainbuche, Kleiner Ettersberg. Sporen ellips., $5-6 \times 3 \mu$.

7. *Merulius* Hall.

Merulius tremellosus Schrad.

An Birkenstumpf. Wald an der Wachsenburg bei Arnstadt 9/20. Sporen hyalin, wurstförmig gekrümmt, mit zwei Öltropfen, $3-5 \times 1,5 \mu$.

Merulius lacrymans (Jacq.) Fr.

Weimar.

IV. Clavariaceae Corda.

1. *Sparassis* Fr.

Sparassis crispa (W.) Fr.

Am Grunde von Kiefern. Dambachsgrund bei Bad Berka 8/37; auch auf der Hardt öfters gefunden 8/24. Im Ettersberg scheint der Pilz nicht vorzukommen.

2. *Clavaria* Vaill.

Clavaria flava Schaeff.

Kleiner Ettersberg. Fichtenwald 7/36. Sporen $10 \times 4 \mu$, schwach gelblich.

Clavaria cristata (Holmsk.) Pers.

Kleiner Ettersberg, im Laubwald auf nackter Erde, rasig 7/36. Sporen rundlich, hyalin, $8-10 \times 6-8 \mu$.

Clavaria cinera Bull.

Im Helldorffschen Park zu Schwerstedt 7/16. (Laubwald.) Sporen rundlich, $8-10 \times 7-9 \mu$.

Clavaria formosa Pers.

Hengstbachtal bei Legefeld. Unter Hainbuchen 8/36. Sporen länglich; $8-10 \times 3\frac{1}{2}-4 \mu$, gelblich, rauhlich. Fleisch im Bruch rötlich.

Clavaria inaequalis Müll. in fl. Dan.

Laubwald an der Wachsenburg 9/20. Sporen eiförmig, innen abgeflacht, $5-7 \times 4 \mu$.

Clavaria flaccida (Fr.).

Hengstbachtal, Nadelwald auf gehäuften Nadeln. Sporen $6-7 \times 3-4 \mu$, fest, stachelig, gelb, wie Ricken.

Clavaria fragilis Holmsk.

Großer Ettersberg, in einem feuchten grasigen Waldwege 7/37. Sporen hyalin, rundlich elliptisch, $4-5 \times 3 \mu$, mit Öltropfen.

Clavaria pistilaris L.

Kleiner Ettersberg (Linkersches Holz), Laubwald 8/31.

Clavaria ligula (Schaeff.).

Im Fichtenwalde herdenweise. Bad Berka (Dambachsgrund) 10/36. Sporen zylindrisch, $12-16 \times 4-5 \mu$.

3. *Calocera* Fr.

Calocera viscosa (P.) Fr.

Häufig an faulen Nadelholzstöcken. Ettersberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [NF_44](#)

Autor(en)/Author(s): Henkel A.

Artikel/Article: [Pilzfunde aus Mittelthüringen 42-53](#)